



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1856

VI. Burggraf Friedrich bekundet, daß Johann von Torgow sich mit dem Schlosse Zossen zur Mark gesetzt habe, und versichert denselben seines Schutzes, am 25. Juni 1414.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54728](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54728)

hannfen von Torgow, hern czu zoffen, vnferm lieben getruwen vnd finen rechten lehen-
erben die dorffere Janhain, Lowenbruch, Kertzendorff, Damstorff, Steglitz, Luti-
kenberne vnd fehs Malter saltzes alle Jerlichen in dem czolle zum Berlin; Daz von der Mar-
graueschaft czu lehen get vnd vns zuuerleihen geburet. Berlin, am Sonnabend noch f. Gallen
tag, noch Cristli geburt vierzehnhundert vnd dornach jm drytzehenden Jaren.

Nach dem Originale des Geh. Staats-Archives.

VI. Burggraf Friedrich bekundet, daß Johann von Torgow sich mit dem Schlosse Jossen zur
Markt gesetzt habe, und versichert denselben seines Schutzes, am 25. Juni 1414.

Wir Fridrich etc., Burggrave zu Nurenberg etc., Bekennen etc., das der Edele
unser lieber getruwer her Johanns von Torgow zu Czoffen vor sich unde sine erben mit
dem Sloffe Czoffen zu uns und vnfern Erben gefatzt hat, Also das dasselbe Sloffe unfer und
unfer Erben offen Slofs sein solle kegen allermenlichen, usngenomen alleine der konig und Crone zu
Behemen, und widder den sol er uns auch nicht zu hulfe fordern: und wir und unfer Erben sollten
sein und siner Erben mechtig sein zu gliche und rechte kegen allermeniglichen und doruff sollen
wir und unfer erben dem genanten von Torgow und seinen erben das Slofs Czoffen mit an-
deren ire guteren In unfer beschirmunge und beschutzung nemen und sie ired rechten vortheydingen
und behulffen seyn, wenn in das not ist, glich andern vnfern heren und Mannen. Des zu Orkunde
ist unfer Ingefigel an disen Brieff gehangen, gegeben zum Berlin, am Montage nach Johanns
Baptiste, Anno Domini 1414.

Aus dem Churmärkischen Lehnsopialbuche.

VII. Kaufcontract zwischen den Gebrüdern Schenken von Landsberg auf Teupitz und denen von
Schlieben zu Wusterhausen über einen See bei Krummensee, vom 25. November 1427.

Ich her Hinrich, Friederich, Apitz, Hans vndt Jürge, gebruder, Schenken von
Landfberec vnd Hern zu Teupitz, vnd vnse rechten Erben, Erbneme vnd auch vnse nachko-
melingen, Wier bekennen —, Dafs wier — vorkauft haben vnd vorkauffen etblichen Eyne Szey, der
ist genanth der krumfzey, vnd der selbgite sey lyth by eyne dorffe, dafs ifs genanth Krume-
sey, mit allen gnaden, rechten, gericht Oberst vnd nydersth, met allen freyheiten, sy isin kleyn
odir grofs, alse wir in von vnfszen Gnedigen hern deme Markgraffen von Brandebork gehat haben,
dem Erwürdigen vnd woltüchtigen hern Jürge vnd Conradt von Slybin gebruder, zu Wuster-
hausen gefessen, vnd yren rechten Erben, Erbnemen vnd Nachkomelinken, dafs sy denselbtigen vor-
genanten Szehey sollen Erblichen geruchlichen genzlichen behalden, Inhaben, besitzen, genyssen,
gebrauchen, mit allen gnaden vnd gerechtigkeit vor uns vnd vor vnser Erben, Erbnemen oder